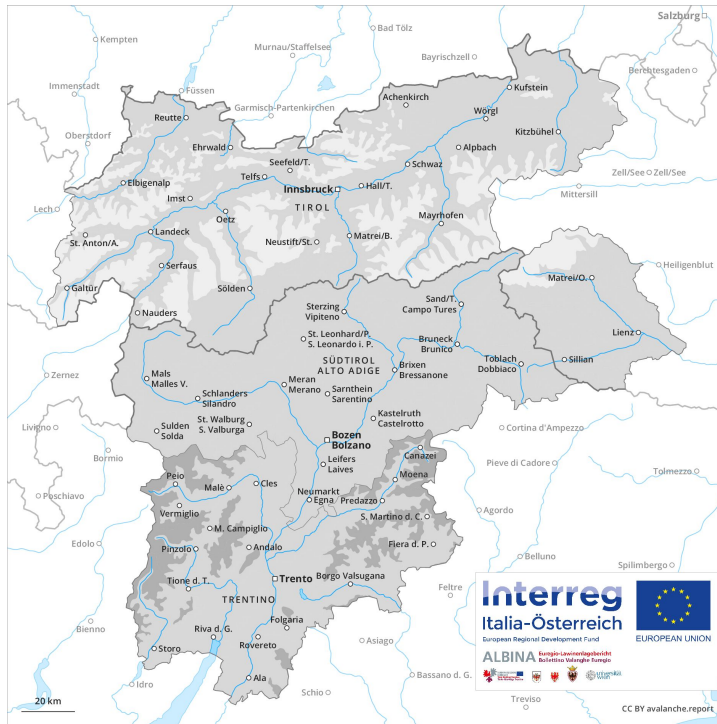
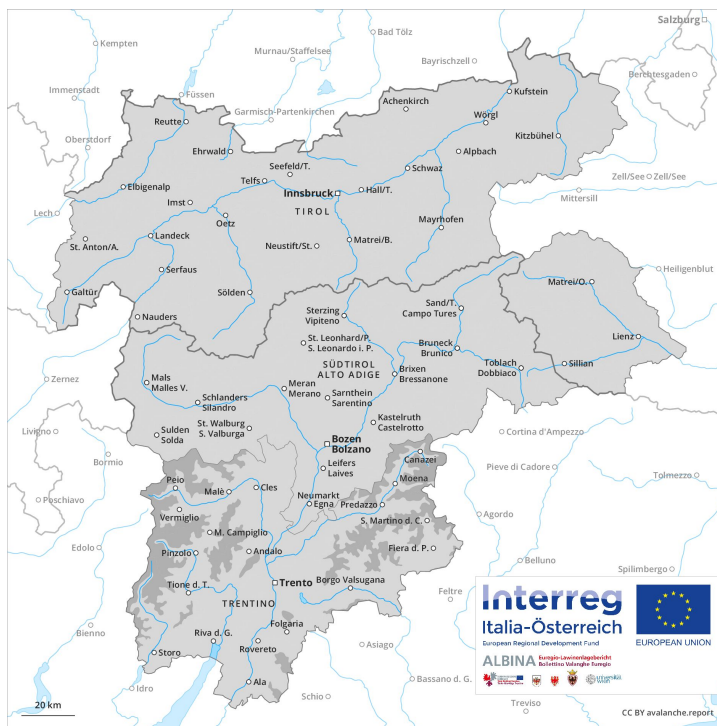




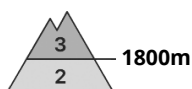
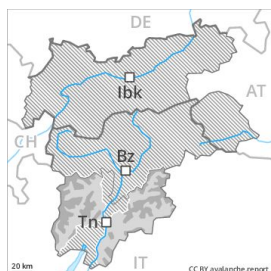
Vormittag



Nachmittag



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Dienstag, den 09.04.2019



Triebschnee



Waldgrenze



Nassschnee



2200m
1600m

Neu- und Trieb Schnee müssen an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m vorsichtig beurteilt werden. An steilen Grashängen und an Felswandfüßen sind einzelne feuchte Lockerschneelawinen möglich, vor allem solche mittlerer Grösse.

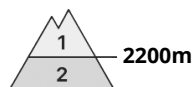
Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind weiterhin spontane Lawinen möglich, vor allem solche mittlerer Grösse. Diese können vereinzelt bis auf den Boden durchreißen und recht gross werden. Vor allem aber müssen mächtige Trieb Schneeansammlungen beachtet werden. Diese können mit geringer Belastung ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Oberhalb der Waldgrenze ist die Auslösebereitschaft höher. Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Abseits der Pisten braucht es Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Der Südwind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. Er überlagert vor allem an Sonnenhängen eine recht günstige Altschneedecke. Die frischen Trieb Schneeansammlungen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost auf weichen Schichten. Tief in der Schneedecke sind an windgeschützten Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Dienstag, den 09.04.2019



PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Dienstag, den 09.04.2019



Am Morgen herrschen in der Höhe recht günstige Lawinerverhältnisse. Allmählicher Anstieg der Gefahr von Gleitschneelawinen und feuchten Rutschen im Tagesverlauf.

Am Morgen herrschen in der Höhe recht günstige Verhältnisse. Am Vormittag sind unterhalb von rund 2200 m meist kleine feuchte Lockerschneelawinen möglich, dies durch einzelne Wintersportler. Vorsicht vor allem an extrem steilen Hängen. Im Tagesverlauf steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lockerschneelawinen vor allem unterhalb von rund 2500 m etwas an.

Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m sowie an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Die Tribschneeanstimmungen vom Donnerstag haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 3000 m, Vorsicht vor allem in Kammlagen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 2: gleitschnee

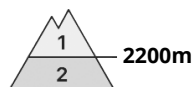
Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Die Schneeoberfläche ist nur in hohen Lagen tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. Dies vor allem unterhalb von rund 2500 m an allen Expositionen. Die Altschneedecke ist in mittleren Lagen durchnässt. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Nasse Lawinen im Tagesverlauf.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

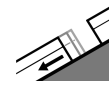
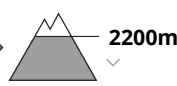
AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Dienstag, den 09.04.2019



Nassschnee



Gleitschnee



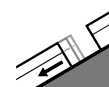
PM:



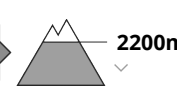
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Dienstag, den 09.04.2019



Nassschnee



Gleitschnee



Am Morgen herrschen in der Höhe recht günstige Lawinerverhältnisse. Allmählicher Anstieg der Gefahr von Gleitschneelawinen und feuchten Rutschen im Tagesverlauf.

Am Morgen herrschen in der Höhe recht günstige Verhältnisse. Am Vormittag sind unterhalb von rund 2200 m meist kleine feuchte Lockerschneelawinen möglich, dies durch einzelne Wintersportler. Vorsicht vor allem an extrem steilen Hängen. Im Tagesverlauf steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lockerschneelawinen vor allem unterhalb von rund 2500 m etwas an.

Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m sowie an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 2: gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Die Schneeoberfläche ist nur in hohen Lagen tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. Dies vor allem unterhalb von rund 2500 m an allen Expositionen. Die Altschneedecke ist in mittleren Lagen durchnässt. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Nasse Lawinen im Tagesverlauf.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Dienstag, den 09.04.2019



Tribschnee



Waldgrenze



Nassschnee



1800m

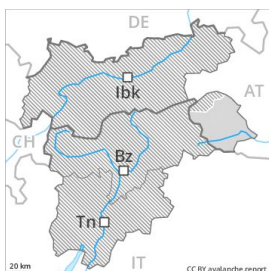
Der Neuschnee bildet die Hauptgefahr. Spontane Lawinen und Lockerschneerutsche sind weiterhin vereinzelt möglich.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind weiterhin spontane Lawinen möglich, aber meist nur kleine. Oberhalb von rund 1800 m sind die Gefahrenstellen häufiger. Zudem müssen die teils dicken Tribschneeansammlungen beachtet werden. Diese können sehr vereinzelt mit geringer Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen und Mulden aller Expositionen sowie in Kammlagen in allen Höhenlagen.

Schneedecke

Neu- und Tribschnee bleiben an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m teilweise störanfällig. Die teils dicken Tribschneeansammlungen der letzten zwei Tage liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost auf weichen Schichten. Unterhalb von rund 1500 m liegt nur wenig Schnee.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, den 09.04.2019



Nassschnee



2500m



Tribschnee



3000m

Die Tribschneeansammlungen vom Donnerstag können an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 3000 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Allmählicher Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Rutschen mit der feuchten Luft.

Die mächtigen Tribschneeansammlungen vom Donnerstag können an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 3000 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, Vorsicht vor allem in Kammlagen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lockerschneelawinen allmählich an. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2500 m an extrem steilen Hängen.

Zudem besteht eine gewisse Gefahr von nassen Schneebrettlawinen, v.a. an sehr steilen Schattenhängen zwischen etwa 1800 und 2200 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 6: lockerer schnee und wind

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Die Schneeoberfläche ist nur dünn gefroren und weicht schon am Vormittag auf. Dies unterhalb von rund 2500 m. Die Altschneedecke ist in mittleren Lagen durchnässt. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Nasse Lawinen im Tagesverlauf.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, den 09.04.2019



Tribschnee



2500m



Nassschnee



2600m

Tribschnee beachten. Dies in hohen Lagen und im Hochgebirge. Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Auslösebereitschaft von Nass- und Gleitschneelawinen an.

Lawinen können vereinzelt schon mit geringer Belastung ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2500 m. Vorsicht vor allem in Kamm- und Passlagen sowie in Rinnen und Mulden. In den schneereichen Gebieten und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet und die Gefahr etwas höher.

Tagesverlauf:

Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind einzelne kleine bis mittlere nasse Lockerschneelawinen möglich, besonders an extrem steilen Ost-, Süd- und Westhängen. Lokaler Anstieg der Lawinengefahr mit dem Regen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

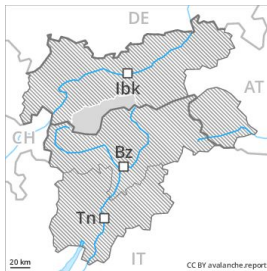
gm 2: gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Der Wind hat Schnee verfrachtet. Die umfangreichen Tribschneeansammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Altschneedecke ist in mittleren Lagen durchnässt. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Mässig, Stufe 2.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, den 09.04.2019



Nassschnee



2500m



Tribschnee



3000m

Die Tribschneeansammlungen vom Donnerstag können an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 3000 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Allmählicher Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Rutschen mit der feuchten Luft.

Die mächtigen Tribschneeansammlungen vom Donnerstag können an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 3000 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, Vorsicht vor allem in Kammlagen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lockerschneelawinen allmählich an. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2500 m.

Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m sowie an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 2: gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Die Schneeoberfläche ist nur dünn gefroren und weicht schon am Vormittag auf. Dies unterhalb von rund 2500 m. Die Altschneedecke ist in mittleren Lagen durchnässt. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Nasse Lawinen im Tagesverlauf.